



Der Jodelclub Kradolf-Schönenberg führte das für die Matura-Arbeit entworfene Lied auf.

Bild: Markus Bösch

Vom Jodellied zum Plastik

Romanshorner Kantonsschule zeigt die Matura-Arbeiten und FMS-Abschlussarbeiten.

Markus Bösch

Die Vielfalt ist gross, sowohl was die Inhalte als auch die Ausdrucksformen betrifft: Die Matura-Arbeiten behandelten Themen aus den Bereichen Umwelt, Politik, Kultur, Psychologie und Sport und die Fragestellungen drehen sich um persönliche und individuelle, um lokale und globale Probleme. Die Matura-Arbeiten der GMS-, die selbstständigen Arbeiten der FMS-Abteilung zeigen so immer wieder, mit wie viel Engagement sich die Kantischülerinnen und Kantischüler dem gewählten Thema annähern und es bearbeiten.

So ging etwa Julian Anthenien den Fragen nach, wer warum wohin während der Krise in

Venezuela geflohen ist: Er zeigte die Wurzeln der wirtschaftlichen Misere im südamerikanischen Land auf, die Folgen für die Frauen und Kinder und zog das Fazit, dass es vielen an fast allem fehlt. Konfrontiert worden mit dem Elend war er während seines Sprachaufenthalts im Nachbarland Kolumbien. Lucina Bischofberger hatte mit

dem Plastik ein alltägliches Phänomen in den Mittelpunkt ihrer Überlegungen gestellt: Vor allem wegen Zusatzstoffen wie Bisphenol A (BPA) sind Kunststoffe auch für Menschen gesundheitsgefährdend. Darum gilt es, den Verbrauch von Plastik zu vermindern (zum Beispiel mit dem Gebrauch von Naturkosmetik und dem Einkaufen in

Unverpackt-Läden) oder Produkte in Plastikverpackungen richtig zu handhaben.

Anita Sturzenegger präsentierte ihr selbst komponiertes Jodellied «Johreszyte», zusammen mit dem Jodelclub Kradolf-Schönenberg. Bei der Erarbeitung war sie unterstützt worden von Pascal Miller, ihrem ehemaligen Primarlehrer und selber Chormitglied. Nach geschichtlichen und theoretischen Erklärungen wurde das Lied gleich aufgeführt – zur Freude der Besucherinnen und Besucher.

Unterschiedlichste Fachbereiche

Schülerinnen und Schüler der aktuellen Abschlussklassen der Fachmittelschule und der Gymnasialen Maturitätsschule der Kantonsschule Romanshorn haben sich intensiv mit

einem selbst gewählten Thema auseinandergesetzt. Entstanden sind vielfältige und interessante Arbeiten zu Themen aus den unterschiedlichsten Fachbereichen. (red)

Hinweis

Am kommenden Donnerstag werden von 19 bis 21.20 Uhr weitere Arbeiten vorgestellt.